

Goethe, Johann Wolfgang: 7 (1790)

1 War unersättlich nach viel tausend Küssen,
2 Und mußt mit
3 Nach herber Trennung tiefempfundnem Leiden
4 War mir das Ufer, dem ich mich entrissen,

5 Mit Wohnungen, mit Bergen, Hügeln, Flüssen,
6 Solang ich's deutlich sah, ein Schatz der Freuden;
7 Zuletzt im Blauen blieb ein Augenweiden
8 An fernentwichnen lichten Finsternissen.

9 Und endlich, als das Meer den Blick umgrenzte,
10 Fiel mir zurück ins Herz mein heiß Verlangen;
11 Ich suchte mein Verlornes gar verdrossen.

12 Da war es gleich, als ob der Himmel glänzte;
13 Mir schien, als wäre nichts mir, nichts entgangen,
14 Als hätt ich alles, was ich je genossen.

(Textopus: 7. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55111>)